

## INHALT

Wozu Literatur?	
Ein Vorwort . . . . .	IX
I. Wissenschaft, Ideologie, Aufklärung?	
Zur Situation der Germanistik . . . . .	1
II. Dichtung als Aufklärung	
Versuch über Lessing . . . . .	24
III. Phantasie in der Aufklärung . . . . .	41
IV. Literatur und öffentliche Meinung . . . . .	44
V. Keine Kritik + keine Polemik = keine Literatur . . . . .	57
VI. Die exakte Subjektivität	
Beobachtung, Metaphorik, Bildlichkeit bei Lichtenberg . . . . .	65
VII. Belehrung durch Lyrik	
Zu Stefan Georges Gedicht „Wir werden heute nicht zum Garten gehen“ . . . . .	79
VIII. Franz Kafka: Von den Gleichnissen . . . . .	86
*	
IX. Robert Musil und die Parallelaktionen . . . . .	93
X. Der Mann ohne Eigenschaften – aber nicht von Musil . . . . .	110
XI. Die Reise ins Paradies	
Zu dem gleichnamigen Kapitelentwurf in Musils Roman „Der Mann ohne Eigenschaften“ . . . . .	134
*	
XII. Nachricht von der Satire . . . . .	148
XIII. Deutsche Satire im 20. Jahrhundert . . . . .	167

XIV. Satire und Deutschunterricht . . . . .	193
XV. Karl Kraus oder Satire aus Sprache . . . . .	203
XVI. Satire und Presse	
Anläßlich eines Buches über Karl Kraus . . . . .	217
XVII. Karl Kraus und Hugo von Hofmannsthal . . . . .	221
*	
XVIII. Die Komödie als dramatische Intention	
Aristophanes – Shakespeare – Molière . . . . .	246
XIX. Komödie und episches Theater . . . . .	269
XX. Tragikomödie? . . . . .	281
XXI. Der Ideologe als Angestellter	
Frank Wedekinds „Hidalla“ . . . . .	284
XXII. Die unmenschliche Komödie	
Zu Sternheims „Kassette“ . . . . .	301
XXIII. Wirklichkeit als Kolportage	
Zu drei Komödien von Georg Kaiser und Robert Musil . . . . .	305
*	
XXIV. Aphorismus und Sprache	
Lichtenberg und Karl Kraus . . . . .	323
XXV. Sprachkritik und Sprache in der Wissenschaft . . . . .	339
XXVI. Sätze über Sätze	
Zur Sprache der Zeitgenossen . . . . .	354
Nachweise . . . . .	375
Register . . . . .	379